

## Sitzungsniederschrift der Gemeindevertretung Selent

**vom 06. November 2017 im „Amt Selent/Schlesen“,  
Kieler Str. 18, Selent**

**Beginn: 19.00 Uhr - Ende: 19.45 Uhr**

Für diese Sitzung enthalten die Seiten ..... bis ..... Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern ..... bis ..... (i.W. ....)

.....  
Unterschrift

### **A n w e s e n d:**

a) stimmberechtigt

**Bgm. Antje Josten**

(als Vorsitzende)

**GV Lars-Oke Berwald**

**GV Bianka Baumgardt**

**GV Amrei Höwe**

**GV Ulrich Köpke**

**GV Udo Petersen**

**GV Herbert Rucks**

**GV Angelika Rudow**

**ab 19:18 Uhr**

**GV Sabine Tenambergen**

**GV Bert Hinrich Weisner**

b) nicht stimmberechtigt

**LVB Manfred Aßmann, Protokollführer**

### **Gäste:**

**Dr. Sittel – Asklepios Kliniken**

**Ing. Kühle – Ing. Büro B2K**

**2 Bürger**

**Presse:**

**Silke Rönnau**

### **Es fehlte:**

a) entschuldigt:

Grund:

b) unentschuldigt

**GV Bernhard Grapatin**

**GV Hermann Köster**

**GV Ole Schulz**

Die Mitglieder der **Gemeindevertretung Selent** waren durch Einladung vom **30.10.2017** auf **Montag, den 06.11.2017** zu **19.00 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

## **Tagesordnung**

1. Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls vom 10.10.2017
4. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf zur 3. Änderung B-Plan 10 „Blomenburg“ für das Gebiet „südöstlich des Kavalierhauses und nordöstlich des Technologiezentrums sowie nordöstlich und südöstlich des Technologiezentrums  
- **Entwurfs- und Auslegungsbeschluss** -
5. Sachstandsbericht NW-Kanalsanierung, barrierefreier Umbau von Bushaltestellen und Deckensanierung, Genehmigung 5. und 6. Nachtrag
6. Berichte der Bürgermeisterin und der Ausschussvorsitzenden
7. Verschiedenes

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

./.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

---

## **1. Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung**

Bürgermeisterin Josten begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, Herrn Dr. Sittel von den Asklepios Kliniken, Herrn Kühle vom Büro B2K, Frau Rönna von den KN und einen Bürger. Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung. Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

*Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen*

## **2. Einwohnerfragestunde**

Keine.

## **3. Genehmigung des Protokolls vom 10.10.2017**

Das Protokoll der Sitzung vom 10.10.2017 wird genehmigt.

*Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen*

## **4. Beratung und Beschlussfassung über die 3. Änderung B-Plan 10 „Blomenburg“ für das Gebiet „Blomenburg, Teilbereich „Burg und Technologiezentrum“ –Entwurfs- u. Auslegungsbeschluss–**

Mittels Beamerpräsentation erläutert Herr Kühle die wesentlichen Planungsinhalte mit der Ergänzung der Nutzung um den Wellness, SPA und Erholungsbereich der geplanten Fachklinik, die Festsetzungen für die einzelnen Teilgebiete MI 1 bis MI 3 sowie weitere Festsetzungen. Er fügt hinzu, dass der Geltungsbereich im nordöstlichen Teil etwas erweitert werden muss und erläutert die bautechnischen Hintergründe.

Frau Baumgardt erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungsraum.

Der Entwurf der Satzung mit den erforderlichen Anlagen liegt der Gemeindevertretung zur Entscheidung vor.

Da die Änderung des B-Planes im beschleunigten Verfahren nach § 13a durchgeführt wird, wurde vorab keine förmliche frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3.1 BauGB) und Behördenbeteiligung (§ 4.1 BauGB) vorgenommen. Die Öffentlichkeit erhielt jedoch in der Zeit 23.10. - 05.11.2017 die Gelegenheit die vorhandenen Unterlagen im Amt Selent/Schlesien einzusehen und sich an o. g. Stelle über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und sich nach § 13a Abs. 3 Nr. 2 BauGB zur Planung zu äußern.

### **Beschluss:**

1. Der Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 wird um den nordöstlichen Teilbereich (s. Planzeichnung) erweitert.
2. Der Entwurf der 3. Änderung des B-Planes 10 „Blomenburg“ für das Gebiet „südöstlich des Kavalierhauses und nordwestlich des Technologiezentrums sowie

nordöstlich und südöstlich des Technologiezentrums“ und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

3. Der Entwurf der 3. Änderung des B-Planes 10 „Blomenburg“ für das Gebiet „südöstlich des Kavalierhauses und nordwestlich des Technologiezentrums sowie nordöstlich und südöstlich des Technologiezentrums,, und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Die öffentliche Auslegung soll im Amt Selent/Schlesen erfolgen. Sie erfolgt unter dem Hinweis des Verzichts auf die Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB.
4. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen. Die Unterrichtung und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4(2) BauGB soll durch das Planungsbüro B2K durchgeführt werden.  
Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 (2) S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet auf der Amtshomepage Selent/Schlesen einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.
5. Die Auslegung nach § 3 (2) BauGB soll gleichzeitig mit der Einholung der Stellungnahmen nach § 4 (2) BauGB durchgeführt werden.
6. Die Amtsvorsteherin wird beauftragt, den Beschluss ortsüblich bekannt zu machen.

*Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen*

Frau Baumgardt wird wieder in den Sitzungsraum gebeten.

#### **5. Sachstandsbericht NW-Kanalsanierung, barrierefreier Umbau von Bushaltestellen und Deckensanierung, Genehmigung 5. und 6. Nachtrag**

Die RW-Kanalsanierung und die Deckensanierung 3. BA erfordern in der Durchführung weitere Nachträge (siehe anliegende geprüfte Aufstellungen Ing. Büro Hauck vom 11.10.2017 für den 5. und vom 23.10.2017 für den 6. Nachtrag mit Erläuterung der Mehr-/Minderausgaben). Der aktuelle Sachstand wird mündlich vorgetragen.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung genehmigt die Nachträge 5 und 6 für die RW-Kanalsanierung und die Deckensanierung im 3. BA gemäß vorliegender geprüfter Aufstellungen durch Ing. Büro Hauck.

*Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen*

#### **6. Berichte der Bürgermeisterin und der Ausschussvorsitzenden**

Frau Bürgermeisterin Josten berichtet:

- Die gestrige Besprechung mit den Stadtwerken Lütjenburg und dem WBV Panker-Giekau ergab Einigkeit über geplante Kanalsanierungen nördlich der B 202. Wo Bedarf ist, wird im nächsten Jahr gemeinsam saniert.
- Der alte Bauhoftrecker ist defekt. Reparaturkosten im günstigsten Fall 5000,- €, ggf. bis 14.000,- €. Ein neues Fahrzeug kostet 73.000,- € plus, ein Trecker Bj. 2016 62.000,- € plus. Der Bauhof möchte den alten Trecker gerne weiter nutzen. Nach der Reparatur kann der Trecker noch gut 4 bis 5 Jahre halten.
- Morgen wird ein Grundstückskaufvertrag für ein ca. 2.500 m<sup>2</sup> großes Gewerbegrundstückgerät im Gewerbegebiet Haverkamp notariell beurkundet. Verkauft wird an Herrn Bünzen, der dort ein „Cross-Fit-Center“ für ganzheitliche Fitness ohne Geräte betreiben möchte.
- Die Abfallentsorgung während der Straßenbauarbeiten erfolgte nicht wie von der Abfallwirtschaft Kreis Plön angekündigt (02.11. graue Tonnen und 03.11. braune Tonnen). Die grauen Tonnen werden erst am Freitag, den 10.11. abgeholt. Offiziell war davon nichts bekannt, angeblich war Personalmangel der Grund. Heute Morgen wurden allerdings schon graue Tonnen abgeholt, aber nicht überall. Sie werde sich noch einmal erkundigen.
- Montag, 13.11. Termin für Versammlung des Gemeindetags.
- Busse der Autokraft haben sich während der Straßensperrung nicht immer an ihre eigene Umleitung (Umweg über Gewerbegebiet mit zwei provisorischen Bushaltestellen im Neubaugebiet und der Plöner Straße, Ecke Blumenburger Allee) gehalten.
- Montag, 13.12. Termin Verbandsversammlung GUV Selenter See.
- Dienstag, 28.11. Einladung zu den Stadtwerken Lütjenburg ins Rathaus.

Vorsitzende des Ausschuss für Bauen, Wege, Natur- und Umweltschutz, Frau Tenambergen berichtet:

- Ausschuss hat nicht getagt, nächster Termin ist Dienstag, 05.12.
  - Unterspülte Spundwand in der Goosbeck wurde inzwischen mit Lehm seitlich unterfüttert.
  - Termin mit Herrn Heidel vom GUV Selenter See wegen Goosbeck hat stattgefunden, weil das Wasser nicht wie geplant in die Retentionsflächen überläuft. Lösung: Einfache bauliche Veränderung mit Bohlen südl. der Straße Wiesenau zum Aufstauen, damit das Wasser in die Teiche überfließen kann.
  - Abstimmungsgespräch mit Pepcom und Breitbandzweckverband hat in der letzten Woche stattgefunden. Selent wird über die Bullenkoppel mit Breitband erschlossen.
  - Abstimmungsgespräch mit Stadtwerken Lütjenburg und WBV Panker-Giekau ergab gestern, dass Kontakt zu Pepcom hergestellt werden soll, um mögliche Mitverlegung von Leerrohren oder Breitbandleitungen während der Kanalsanierung im nächsten Jahr zu prüfen.
- Bürgermeisterin Josten ergänzt, dass der TA 2 in 2019 fertig gestellt sein soll. Zu diesem Zeitpunkt wird noch einmal geprüft, ob der Ausbau des Neubaugebietes in Selent wirtschaftlich darstellbar ist. Bei der Leitungsplanung und der Verlegung der Leitungen wird ein möglicher, zukünftiger, weiterer Ausbau (Interessenbekundungen) aber bereits berücksichtigt.

## **7. Verschiedenes**

Frau Rudow erklärt auf Anfrage von Frau Josten, sie werde Einzelheiten zum Ablauf des Volkstrauertages noch mit dem Pastor absprechen.

Auf Nachfrage von Herrn Berwald teilt Frau Josten mit, dass der Straßenabschnitt zwischen Selent und Bellin voraussichtlich im Frühjahr saniert werden soll.

Die Geschwindigkeitsmesstafel befindet sich zurzeit in der Blumenburger Allee. Die Bankette in der Blumenburger Allee ist überall kaputt gefahren, teilen Herr Berwald und Frau Josten mit. Die Gemeinde werde diese Schäden selbst reparieren müssen, so Frau Josten. Frau Rudow schlägt zur Geschwindigkeitsreduzierung in der Blumenburger Allee den Einbau einer sogenannten „Berliner Welle“ vor. Es wird der Wunsch nach einer Geschwindigkeitsreduzierung vorgetragen. Frau Josten teilt mit, dass der Kreis zur Begründung entsprechender Geschwindigkeitsreduzierungen ein Gutachten fordert. Die Angelegenheit könne im Bauausschuss beraten werden.

Herr Weisner teilt mit, dass im MKH die ersten Mütter eingetroffen sind. Frau Josten ergänzt, dass die Nachbarn mit einem Flyer informiert wurden und noch eine Einweihungsfeier folgen soll. Herr Petersen ergänzt, dass jeden Mittwoch neue Mütter ankommen. Er habe im Internet recherchiert und gesehen, dass für Januar bereits alle Therapieplätze ausgebucht sind. Dem Wunsch die Strandtoiletten für die Mütter zu öffnen, könne die Gemeinde nicht nachkommen, da das Gebäude außerhalb der Saison nicht bewirtschaftet wird, so Frau Tenambergen.

Antje Josten  
-Bürgermeisterin-

Manfred Aßmann  
-Protokollführer-